

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



### CIPRA Österreich – Alpen-News 1/2016

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Alpeninteressierte!

**CIPRA Österreich erweitert sein Informationsangebot und möchte Sie in Zukunft über interessante und alpenrelevante Themen, Veranstaltungen, aktuelle Publikationen, usw. in unregelmäßigen Abständen, aber zumindest einmal im Monat, informieren. Gerne nimmt CIPRA Österreich auch Ihre Vorschläge und inhaltliche Anregungen entgegen.**

### CIPRA Österreich-Tagungsband – Möglichkeiten einer nachhaltigen Regionalentwicklung

Die CIPRA Österreich-Jahresfachtagung 2015 in Lunz am See (NÖ) befasste sich eingehend mit den Herausforderungen in peripheren Räumen der Alpen. Viele ländliche Regionen und Gemeinden sind von Abwanderung, Überalterung, einer fehlenden Nah- und Gesundheitsversorgung und einem zunehmend schlechten öffentlichen Mobilitätsnetz betroffen. In der Marktgemeinde Lunz am See haben ExpertInnen unterschiedlicher Fachbereiche interessante und praxisorientierte Ansätze zur Unterstützung, Stärkung und Entwicklung peripherer und entwicklungsschwacher alpiner Regionen und Gemeinden erörtert.

*Bestellung: Der 86 Seiten starke Tagungsband kann in gedruckter Form um eine Versandgebühr von € 1,6 (Inland) und € 3,6 (Ausland) bei [elena.beringer@cipra.org](mailto:elena.beringer@cipra.org) bestellt werden.*

### Landflucht? Gesellschaft in Bewegung - Informationen zur Raumentwicklung (IzR)

Das Leben auf dem Land ist zwar nicht mehr geprägt von Plackerei und Abgeschiedenheit und dennoch verliert der ländliche Raum Bevölkerung. Die Medien berichten von sterbenden Dörfern und ausblutenden Landstrichen. Das hat Folgen für die Infrastruktur, die Versorgung und das Sozialgefüge. Manche Regionen schrumpfen derart, dass ungewiss ist, wie bestehende Strukturen aufrechterhalten werden können. Gleichzeitig erleben die Städte eine Renaissance, denn Großstädtisches, Modernes und Kreatives verschmilzt mit den bodenständigen Sehnsüchten. Nach welchen Mustern erfolgen die Bewegungen? Was bewegt Menschen in den Dörfern zu bleiben, bzw. nach einer Ausbildung zurück zu kehren? Und wie ist die Situation speziell für Frauen, denn es zeigt sich, dass sie die Mobileren sind? Welche Folgen ergeben sich für die Raum- und Regionalplanung und wie sieht es in anderen Ländern Europas aus? Lesen Sie dazu mehr in der aktuellen Ausgabe der IzR: [www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/IzR/izr\\_node.html](http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/IzR/izr_node.html)

*Hinweis: Die IzR ist eine führende Fachzeitschrift im Bereich Raumordnung und Städtebau. Sie informiert regelmäßig und aktuell über Fragen der Stadtentwicklung und der räumlichen Planung ([www.bbsr.bund.de](http://www.bbsr.bund.de)).*

### Stopp für flächenhafte Skigebietserschließungen und -erweiterungen auf internationaler Ebene gefordert

Die Belastungen des alpinen Raums durch touristische und verkehrstechnische Erschließungen sind seit langem bekannt. Die nationalen Vertretungen von CIPRA Österreich, CIPRA Deutschland und CIPRA Südtirol forderten in einer Pressekonferenz in München einen Stopp dieser ruinösen Entwicklung und gleichzeitig den Beginn einer alpenweiten „Raumordnungsarchitektur“. CIPRA International richtete in weiterer Folge einen offenen Brief an die Raumplanungsminister der Alpenstaaten, die in Murnau (D) tagten.

Näheres dazu inklusive Pressemeldung finden Sie [hier!](#)

## Publikationen, Broschüren, Magazine, Zeitschriften – Neuerscheinungen

### Paris – wie weiter? – Energie- und Klimakonzepte für Österreich

Das unterzeichnete Klimaabkommen von Paris wird enorme Auswirkungen auf die weltweite Energiepolitik haben, was von den meisten Österreichern vorerst nicht erkannt oder massiv unterschätzt wird. Mit Hintergründen, wahrscheinlichen Auswirkungen und Vorschlägen für österreichische Maßnahmen befasst sich Heinz G. Kopetz, Präsident des Welt-Biomasseverbandes, in dem soeben erschienenen Buch „Paris – wie weiter?“.

*Kopetz, G. Heinz (2016): „Paris – wie weiter? – Energie- und Klimakonzepte für Österreich“. Verlag DTW – Denk- und Text-Werkstatt, 88 Seiten. (ISBN 978-3-200-04569-9)*

### Parks of the Future – Protected Areas in Europe Challenging Regional and Global Change

In the 22 chapters of this volume, 28 authors from all over Europe analyse and comment on experiences of tackling the challenges of regional and global change in parks. They illustrate discussions with selected case studies and deal with key issues of current protected area policy: How do parks address the pending challenges and what successes have they had thus far? What pioneering approaches are there in spatial planning and regional development? Which forms of park management and governance are most promising? This informative and well-illustrated book also considers which tasks will be assumed by parks in the future and what roles parks may play in the debate concerning transformations required to promote sustainability in Europe.

*Hammer, T, I. Mose, D. Siegrist, N. Weixlbaumer (Eds.) (2016): Parks of the Future – Protected Areas in Europe Challenging Regional and Global Change. oekom Verlag. München, 278 S. (ISBN 978-3-86581-765-5; in englischer Sprache)*

### SCHULE der ALM. „BEISSWURM“ – Zeitschrift für die Erhaltung des kulturellen Erbes

Der Verein „Schule der Alm“ hat für das Valsertal, einem Seitental des Tiroler Wipptales, mit dem „BEISSWURM“ eine Zeitung herausgegeben. Darin sind alle wichtigen Daten enthalten, die Freiwillige wissen sollten, wenn sie aktiv bei der Erhaltung des kulturellen Erbes der Alpen mitwirken wollen.

*Kräutler, W. (2016): SCHULE der ALM. „BEISSWURM“ – Zeitschrift für die Erhaltung des kulturellen Erbes. Ausgabe 1/2016. Rietz, 15 S. (die Zeitschrift kann unter [schulederalm@gmail.com](mailto:schulederalm@gmail.com) bestellt oder unter [www.tirolischtoll.wordpress.com/2016/04/21/die-schule-der-alm-und-der-beisswurm/](http://www.tirolischtoll.wordpress.com/2016/04/21/die-schule-der-alm-und-der-beisswurm/) als pdf heruntergeladen werden).*

## Veranstaltungen, Workshops, Tagungen

### Wem gehört der Wald wirklich?

Der Wald übt seit jeher einen emotionalen Zugang auf den Menschen aus. Wurde er früher vor allem von den Waldeigentümern genutzt, so haben sich die Nutzungsformen in den letzten Jahren um ein Vielfaches erhöht. Im Sinne von „Respektiere Deine Grenzen“ benötigt es jedoch einen Ausgleich aller unterschiedlichen Ansprüche.

*Landwirtschaftskammer Österreich und Landwirtschaftskammer Kärnten  
Tagung, 03. Juni 2016 in Klagenfurt (A)  
Veranstaltungsort: Bildungshaus Schloss Krastowitz  
Weitere Informationen (Online-Anmeldetool): [www.anmeldung.co.at/lk/wald](http://www.anmeldung.co.at/lk/wald)  
Passwort: unser wald  
Anmeldeschluss ist am 30. Mai 2016*

### Rotwildverhalten als Indikator für die Landnutzung – Grenzen der Mehrfachnutzung des Alpenraums

Neben dem Nutzungsverhalten des Rotwildes an den Lebensraum, werden bei dieser Veranstaltung das Raumnutzungsverhalten im gesetzlichen Kontext als auch die Möglichkeiten einer wildbezogenen Raumplanung aufgezeigt und diskutiert.

*Wildökologisches Forum Alpenraum  
Veranstaltung, 03. Juni 2016 in Salzburg (A)  
Veranstaltungsort: Hotel Hefterhof*

Weitere Informationen: [www.sbg-jaegerschaft.at/fileadmin/downloads/News/2016wild\\_oekol\\_forum.pdf](http://www.sbg-jaegerschaft.at/fileadmin/downloads/News/2016wild_oekol_forum.pdf)  
Anmeldung wird erbeten unter: [veronika.reus@jk-salzburg.at](mailto:veronika.reus@jk-salzburg.at), Tel. +43/(0)662/870571-204

### Forsttagung 2016

Die diesjährige Forsttagung des Österreichischen Forstvereins und die Tagung der ARGE Alpenländische Forstvereine steht unter dem Zeichen „Der Bergwald zwischen Holzfabrik, Funpark und Naturoase“.

„Der Bergwald zwischen Holzfabrik, Funpark und Naturoase“  
Tagung, 9./10. Juni 2016 in Kufstein (A)  
Weitere Informationen: [www.forstverein.at/de/forsttagung-2016/](http://www.forstverein.at/de/forsttagung-2016/)

### Alpenweiter Bodenschutzworkshop - Das Bodenschutzprotokoll der Alpenkonvention

Der deutsche Vorsitz der Alpenkonvention fördert über das deutsche Umweltbundesamt das Projekt „Bilanzierung des Protokolls Bodenschutz auf seine Umsetzung und Wirksamkeit im Alpenraum“. Der Workshop zielt darauf ab die alpenweiten Ansprüche und den Umsetzungsstand des Bodenschutzprotokolls der Alpenkonvention aufzuzeigen, zu diskutieren und Handlungsempfehlungen zur Verbesserung des Bodenschutzes abzugeben.

„Das Bodenschutzprotokoll der Alpenkonvention – zwischen Anspruch und Wirklichkeit“  
Workshop, 23./24. Juni 2016 in Bad Reichenhall (D)  
Weitere Informationen zum Programm, zur Anmeldung, und Anreise: [www.umweltbundesamt.de/themen/bodenschutz-in-den-alpen-auf-dem-pruefstand](http://www.umweltbundesamt.de/themen/bodenschutz-in-den-alpen-auf-dem-pruefstand)

---

Mehr von CIPRA Österreich finden Sie auf unserer Website [www.cipra.at](http://www.cipra.at) oder auf Facebook.



Wenn Sie den Alpen-Newsletter nicht mehr empfangen möchten,  
können Sie diesen kostenlos unter [elena.beringer@cipra.org](mailto:elena.beringer@cipra.org) abbestellen.

Internationale Alpenschutzkommission  
CIPRA Österreich  
Strozzigasse 10/7-9  
A-1080 Wien, Österreich

CIPRA Österreich-Alpenkonventionsbüro  
Salumer Straße 1/4. Stock  
A-6020 Innsbruck

[oesterreich@cipra.org](mailto:oesterreich@cipra.org)

[www.cipra.at](http://www.cipra.at)